

Definitionen

Definitionen: Digitalisierung - Digitalität – Kultur der Digitalität

Digitalisierungsdiskurse (also was unter dem Begriff erforscht, beschrieben, untersucht, zusammengefasst wird) sind divers und behandeln Unterschiedliches. Ich definiere:

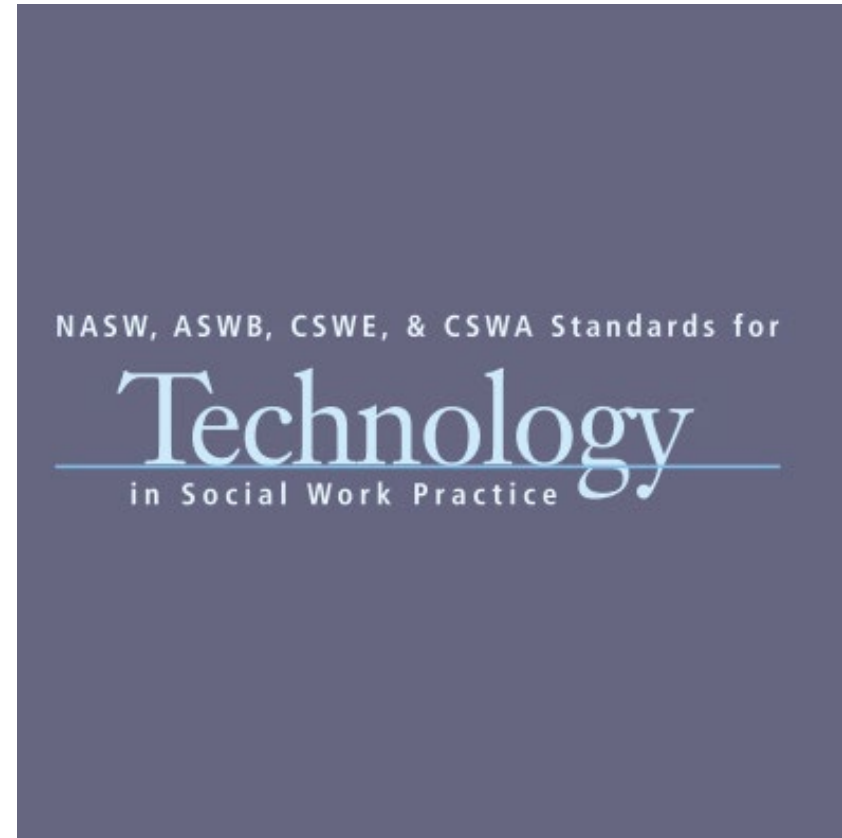
1. **Digitalisierung:** Prozess der Implementierung zur Unterstützung bisheriger Kontexte durch digitale Tools
2. **Digitalität:** technisch, also mit Perspektive auf die Materie, die Konstituiertheit eines Werkzeugs als Software, mit charakteristischen Eigenschaften von prozessierender Software nach Manovich (2002). 1. numerical representation, 2. modularity, 3. automation, 4. variability, 5. transcoding.
3. **Kultur der Digitalität** (Felix Stalder 2016): kulturelle Ausgestaltungen eines Handelns, das durch Digitales unterstützt wird und die sich daraus entwickelnde/n Kultur/en. Dabei spielen die Möglichkeiten der Technologien große Rolle (vgl. Manovich): Eigenschaften der KULTUR, nicht Eigenschaften der Digitalität: Referentialität, Gemeinschaftlichkeit, Algorithmizität.
4. **Das Digitale** (Seelmeyer, Vortrag Olten 2024): Kontexte, die durch die Verwendung digitaler Technologien geprägt werden

Diverse Strukturierungen des Feldes Digitalisierung und Soziale Arbeit

(entnommen aus wiss. Diskurs sowie aus Ausbildungskonzepten)

Frühe Systematisierung: Standards für „Technologieeinsatz“ in Sozialer Arbeit (2017)

1. Bereitstellung von Informationen für die Öffentlichkeit
2. Gestaltung und Bereitstellung von Dienstleistungen
3. Sammeln, Verwalten und Speichern von Informationen
4. Ausbildung und Supervision in Sozialer Arbeit



Cleppien und Hoffmann (2020) kritisieren bisherige Systematisierungen

Kritisieren übliche Systematisierungen – „Organisation, professionelles Handeln, Lebenswelt der Adressat*innen“. Zusätzlich müssten die folgenden Dimensionen in den Blick genommen werden:

- Gesellschaftliche Auswirkungen
- Transformationen der Logiken von Sozialer Arbeit als „Normalisierungsarbeit“
- Spezifik eines „digitalisierten sozialpädagogischen Blicks“

(Cleppien und Hoffmann 2020, S. 67; 71-72)

Handbuchstruktur des Feldes (2020)

Digitalisierung und...

- gesellschaftliche Entwicklungen und Diskurse
- digitalisierte Formen der Dienstleistungserbringung
- Profession
- Organisation
- Handlungsfelder
- Forschung



Computergestützte Analyse des Feldes: „Distant Reading“ Struktur der wiss. Publikationen zu Digitalisierung und Soziale Arbeit (Eckl/Ghanem 2024)

Methode:

Quantitative Textanalyse aller (!) >20.000 Rezensionen auf socialnet.de
Themen, Bezüge zwischen Texten, computergestützt nach Frage: Wo kommt
wie Digitalisierung der Sozialen Arbeit vor?

Ergebnisse Eckl/Ghanem 2024:

3 Strukturebenen:

Auf der Mikroebene lässt sich eine thematisch vielfältige und dominante Thematisierung von Digitalität und Hilfe beobachten. Die Untersuchung von Digitalisierung im Kontext von Hilfeprozessen fokussiert insbesondere auf die Kompetenzentwicklung, Bildung und die Herausforderungen durch neue Belastungsformen und Risiken, die mit zunehmender Digitalisierung einhergehen.

Auf der Mesoebene erfolgt eine Verhandlung von Themen der Digitalität und Organisation. Die Auseinandersetzungen mit der organisationalen Ebene Sozialer Arbeit legen den Fokus auf die Möglichkeiten des Einsatzes digitaler Technologien sowie innovativer Managementmethoden.

Auf der Makroebene erfolgt eine Thematisierung der Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gesellschaft.

Sozialpädagogik & Mediatisierung

Lehrkraft & Schüler

Freundschaft & Social Media

Medienbildung

Kinder & Jugendliche & Computerspiele

Blended Learning

Forschung

Medienkompetenz

Computerspiele & Kultur

Psychische Gesundheit

Big Data & KI

Gesundheitsversorgung

Digitalisierung & Sozialwirtschaft

Sozialpolitik

Sozialmanagement

3

2

1

Eckl/Ghanem

2024:

3 Themen-Cluster

Verdeutlicht das ausreichend die Themen?

Kutscher (2024) Systematisierungen - inhaltlich

Inhalte – historisch:

- a) Medienpädagogik
- b) Sozialinformatik
- c) Online-Beratung
- d) Handlungsfelder
- e) Akzeptanz- und Nutzungsstudien
- f) Teilhabe

Inhalte - aktuell

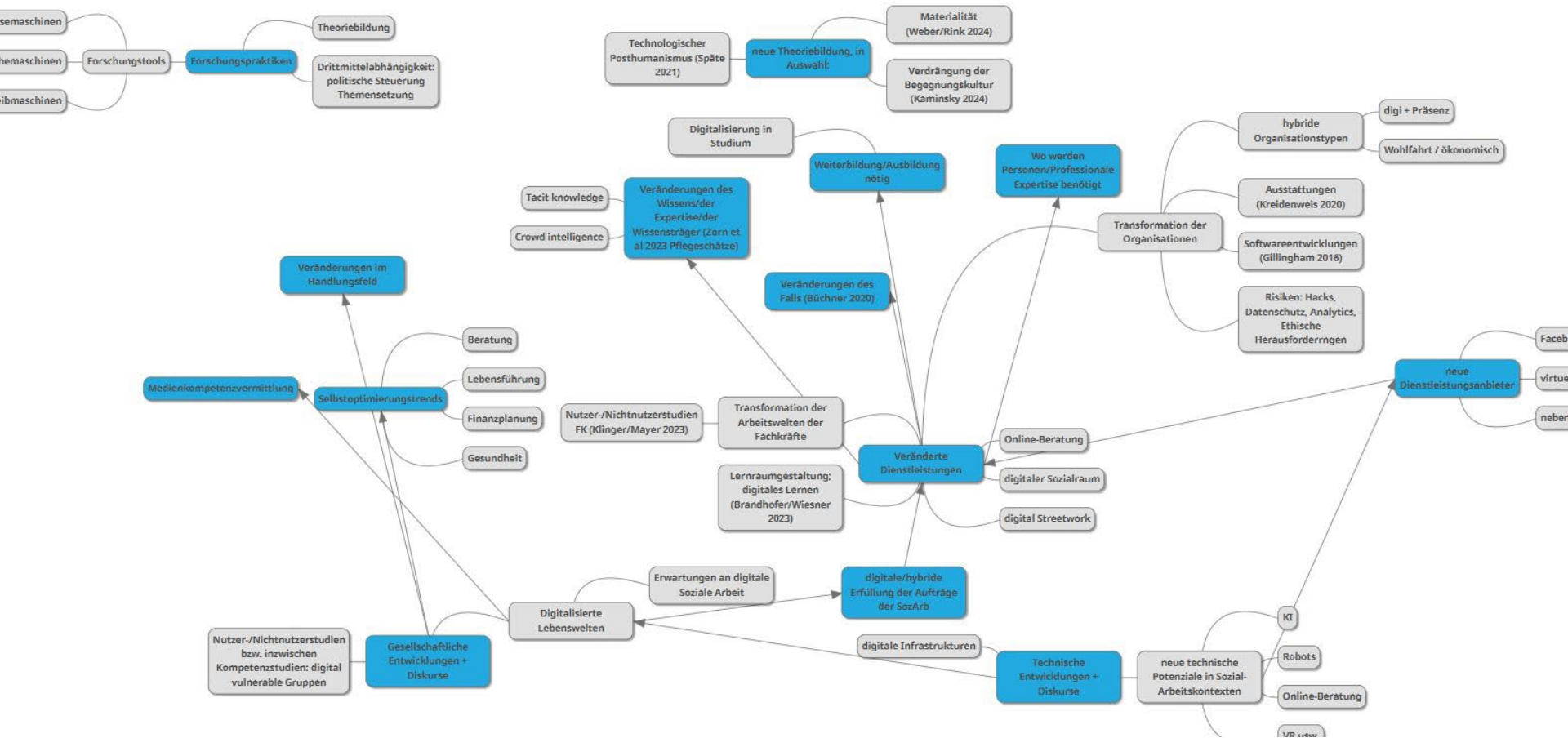
- 1) Ausdifferenzierungen von Digitalisierungsentwicklungen in den unterschiedlichen Handlungsfeldern
- 2) Implikationen digitaler Artefakte für Vollzüge Sozialer Arbeit
- 3) Transformation von Fachlichkeit bzw. fachlichem Handeln
- 4) Digitale Transformation auf Institutions- bzw. Trägerorganisationsebene
- 5) Analyse gesellschaftlich-struktureller Digitalitätskontexte und deren Bedeutung für die Erbringungszusammenhänge Sozialer Arbeit

Kutscher (2024) Systematisierungen - strukturell

Strukturelle Unterscheidungen der Zugänge zur Forschung, es lassen sich

- a) programmatisch-normative,
- b) praktisch-konzeptionelle,
- c) analytisch-theoretische und
- d) empirisch-methodologische Thematisierungsweisen systematisieren (vgl. Kutscher 2024, S. 130)

Vorschlag: Systematisierung der inhaltlichen Zusammenhänge der behandelten Themen (Zorn, heute)



Aktuelle Forschungsthemen und -linien

Kongress Olten: Digitalisierung und Soziale Arbeit



Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Soziale Arbeit

Internationaler Kongress «Soziale Arbeit und Digitalität»

Home

Programm ▼

Anmeldung

Organisation

Freitag

Samstag

Freitag, 06.09.2024

09:15 Ankommen und Begrüssungskaffee

09:45 Begrüssung

10:00

**Keynote I: Soziale Arbeit und Digitalität – eine Standortbestimmung aus
Professionsperspektive**

Prof. Dr. Udo Seelmeyer

Forschungsmedium

Neue Zeitschrift mit 1. Ausgabe



Überblick über politische Agenden, Projekte, Literatur:

<https://www.bildungsserver.de/sozialpaedagogik/soziale-arbeit-und-digitalisierung-12917-de.html>



Die digitale Transformation wirkt sich in vielerlei Hinsicht auf die Soziale Arbeit aus – sowohl auf die Tätigkeit der Akteur*innen als auch auf ihre Adressat*innen. Die mit dem digitalen Wandel einhergehenden gesellschaftlichen Veränderungsprozesse betreffen die Soziale Arbeit in besonderem Maße und fordern sie kontinuierlich heraus, neue Wege zu gehen.

Diese Seite informiert über die Bedeutung der Digitalisierung für die Soziale Arbeit und die Gesellschaft allgemein, über die politische Agenda, Förderprogramme und Forschungsaktivitäten. Für die Umsetzung in der Praxis finden Sie Tools und Arbeitshilfen. Zur Vertiefung dieses komplexen Themas empfehlen wir online verfügbare Fachliteratur.

- [Fachgruppe Soziale Arbeit und Digitalisierung \(Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e. V.\)](#)
- [DGfE-Sektion 12: Medienpädagogik \(Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft - DGfE Geschäftsstelle\)](#)
- [Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur e.V.](#)
- [Deutschland sicher im Netz e. V.](#)

Dem aktuellen Thema **Künstliche Intelligenz (KI)** in der Sozialen Arbeit ist eine Extraseite gewidmet.

Hier finden Sie:

- ↕ [Agenda von Politik und Gesellschaft](#)
- ↕ [Programme & Projekte](#)
- ↕ [Arbeitshilfen & Tools](#)
- ↕ [Fachliteratur](#)
- ↕ [Künstliche Intelligenz in der Sozialen Arbeit](#)

Agenda von Politik und Gesellschaft

[Agenda für smarte Gesellschaftspolitik - Gemeinsam im Wandel](#)

"Die 'Agenda für smarte Gesellschaftspolitik' ist die neue Digitalstrategie des Bundesfamilienministeriums. 'Smarte Gesellschaftspolitik' präsentiert eine Vision für die digitale Gesellschaft von morgen: Digitale Innovationen können gesellschaftliche Herausforderungen auf neue Weise inklusiv und nachhaltig lösen, wenn der technologische Fortschritt in den Dienst der Allgemeinheit [...]

Podcasts

- [Bildung auf die Ohren: "Partizipation von Mitarbeitenden fördert das Gelingen von Digitalisierung in sozialen Organisationen."](#)
- [Sozialgespräch Podcast: Digitale Barrierefreiheit: Was ist das eigentlich?](#)
- [der dreh - podcast: Einführung in die Onlineberatung](#)

Blogs & Magazine

- [bildungsserverBlog: "Die digitalen Kompetenzen älterer Menschen wurden bislang nicht systematisch in den Blick genommen."](#)

Aktuelle Forschungslinien, exemplarisch

- Organisation: digitale Transformation, z.B. Blockchain-Technologie zur Verwaltung von Klientendaten; Innovationsmanagement
- Fachkräfte/Ausbildung: Technologieeinsatz (z.B. Virtuelle Realität (VR) in der Beratungspraxis und in der Ausbildungspraxis); Veränderungen von Professionalität (Beziehungsaufbau, PRM)
- Adressat*innen: Wearable Technologies zur Unterstützung der psychischen Gesundheit; Gamifizierte Therapieansätze; Digitalisierung der Obdachlosenhilfe; Augmented Reality (AR) für Bildung und Empowerment; Online-Netzwerke für marginalisierte Gruppen
- Gesellschaftstransformation: Transformationen des Sozialraums; veränderte Macht- und Ungleichheitsstrukturen durch Digitalisierung, Reproduktionen von Diskriminierung, Diskursanalysen; Auswirkungen von Überwachungstechnologien
- Policy-Analysen: Einfluss digitaler Entwicklungen und Strukturen auf soziale Politiken und Wohlfahrtsstrukturen
- Theorieentwicklung: Postdigitalität, Wissenskluft, Normalisierungstendenzen durch (vermeintliche) Logiken oder Potenziale von Digitalisierung
- Ethische Implikationen

Konkrete exemplarische Fragen

- Phänomene des Beratungssuchverhaltens im Netz (Moreno 2023)
- Suche nach Formen von Beratung und „Gesprächen“ (Linnemann, G., Löhe, J. & Rottkemper, B. 2024; Roller/Moschner 2025).
- Professionalisierung durch: Zwiespalt zwischen IT-Diagnosen und IT-gestützten Entscheidungsvorschlägen und professionellen Diagnosen und Entscheidungsverhalten (Linnemann, G., Löhe, J. & Rottkemper, B. (2024)
- Bildung durch (oder trotz) generative KI
- Verankerung Digitalisierung im Studium (Roller/Moschner 2025; Mittmann et al. 2023)

Gesellschaftliche Entwicklungen durch Technikdiffusion – Lebenswelten, Ungleichheiten, Demokratisierung, Teilhabe

Angebote Digitaler Sozialarbeit werden aktiv von Heranwachsenden eingefordert (Wiedel/Dinar 2025): Gesellschaftliche Diffusion!

Neue Formen für Sicherheit und Mitbestimmung: Durchsetzung von Rechten und Beschwerdemöglichkeiten in der Heimerziehung. (Hantke, B. & Knuth, N. 2025)

Ethische Fragen bei Digitalisierung (Görder 2021; Kaminsky 2021)

Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Entwicklung von digitalen Anwendungen

Forschung / Forschungsprofil / Forschungsstrukturen / Forschungsschwerpunkte / DITES - Digitale Technologien und Soziale Dienste



Digitale Technik im sozialen Sektor

Im Zentrum der Arbeit unseres hoch interdisziplinären Forschungsschwerpunkts stehen die kritische Erforschung der Wirkungen digitaler Technik im sozialen Sektor und die Entwicklung soziotechnischer Innovationen.



BERTELSMANN STIFTUNG (HRSG.)
ZAMINA AHMAD, KASSANDRA BECKER, SUSANNE BRUCH UND CHRISTOPH HASSLER

Vom Problem zur Anwendungs Idee

Wie Künstliche Intelligenz gemeinwohlorientierte Organisationen unterstützen kann

Gesellschaft, Demokratie, Bildung Im Digitalzeitalter

- Bildung und Macht in der digitalen Gesellschaft (Valentin Dander)
 - Auftrag der Sozialen Arbeit in den Sozialen Medien (Nadja Wolf)
 - Medienkompetenz als Demokratiekompetenz (Kristin Ehlert)
 - Freiheit von Forschung und Lehre,
 - KI Disruption Bildung
 - Gesellschaftliche Entwicklungen durch Technikdiffusion – Lebenswelten, Ungleichheiten
 - Wie prägen die Entwicklungen einer Digitalisierung, die Formen von Vernetzung, Einbettung und Autonomisierung programmatisch umfasst, Medien, Kulturen und Gesellschaften? (Jan Distlmeyer 2021, **Kritik der Digitalität**)
-
- **Tagungshinweis:** #GesellschaftBildenImDigitalzeitalter (FH Potsdam Oktober 2025)

KI + SozArb

Wird u.a. untersucht im Hinblick auf:

- Was ist KI (Klinkhammer/Keller 2024) und wie kann und muss sie eingesetzt werden, um ihre Ergebnisse und Einsatzmöglichkeiten einschätzen zu können.
- Adressaten: selbständige ChatBot-Nutzung, KI-gestützte Beratung;
- Fachkräfte: Einsatz zur Diagnose und Unterstützung bei Entscheidungsfindung, PRM (Gillingham 2016; Steiner/Tschopp 2022; Schrödter/Bastir 2024);
- Fachkräfte: anders gerahmte hybride Arbeitsformen KI-gestützte Beratung (Linnemann/Löhe/Rottkemper 2024; Rottkemper 2024);
- Organisationsentwicklung: neue Organisationsstrukturen und Diensteanbieter,
- Aus- und Weiterbildung, bzw. Lernen und Studium: KI-Kompetenz und Lehrkompetenz im Zeitalter von KI (Cousseran 2023; Domes et al. 2024, Süna/Hoffmann 2024; Klar/Schleiss 2024, Long und Magerko 2020; Schüller et al. 2023))
- (Nicht gelingende) soziale Kontextualisierung (Tully 2024)
- Kapitalismuskritik; Subjektivation (Schulz 2022)
- KI-Ethik (Görder 2021; Poltermann et al. 2024;)
- Menschverhältnis, Menschsein, Forscher*insein

Bislang teils ähnlich!
Aber: Verhältnis zu uns selbst.

Forschungen: Was geht verloren, was wird verdrängt?

- Begegnungskultur (Kaminsky 2024)
- De-Skilling: z.B. Behaltensleistungen (vgl. Klar/Schleiss 2024)
- Wie verändern sich professionelle Beziehungen, besonders im Dreieck Lehrende, Lernende, KI? Bzw. Ratsuchende, BeraterInnen, KI?
- Veränderungen im Bildungsverständnis?
- Demokratische Strukturen?

Meta-Diskurse: Bereits Postdigitalität?

Def. Postdigitalität:

Wenn nicht mehr vom Digitalen und dem nicht Digitalen gesprochen werden kann, sondern sich das menschliche Handeln meist mit Unterstützung und in Interaktion mit digitalen Technologien vollzieht und so eine Trennung oder eine Besonderung des Digitalen nicht mehr notwendig und sinnvoll ist.

Bereits Transhumanismus?
Technologischer
Posthumanismus? (vgl. Späte 2021)

	Oral Presentation : Rethinking Care Systems: Foster Care, Young Carers, and Collective Approaches to Child Welfare	Oral Presentation : Social Work and Migration: Addressing Securitization, Bureaucracy, and Temporary Status in Europe	Oral Presentation : Co-Creation and Collaboration: Amplifying Service User Voices in Social Work Research and Practice	Oral Presentation : Innovative Approaches to Knowledge Exchange, Education, and Care in Social Work Practice	Oral Presentation : ...
3:30	Break : Lunch	13.E03 Lunch Meeting : Research on Social Work and Policy Engagement Special Interest Group	LEVEL 1st FLOOR - R.13.108 Editors' Meeting : European Social Work Research Journal	LEVEL GL - R.13.E03 Meeting : SIG Business Meeting/SIG Convenors Meeting	Poste ...
5:00	LEVEL 1st FLOOR - R.13.103 Oral Presentation : Navigating Risk, Collaboration, and Impact: Advances in Social Work	LEVEL 1st FLOOR - R.13.105 Oral Presentation : "Sexuality, Justice, and Digital Innovation in Social Work: Exploring Challenges and Opportunities"	LEVEL 1st FLOOR - R.13.106 Oral Presentation : Democratization and Identity Formation in Social Work: Historical, Biographical, and Social Perspectives	LEVEL 1st FLOOR - R.13.107 Oral Presentation : Empowering Families and Caregivers: Comparative Strategies in Addressing Victimization and Advocacy	Oral ...
	LEVEL 1st FLOOR - R.13.109 Oral Presentation : Exploring the Dynamics of Social Work Practice: Reflexivity, Interdisciplinary Collaboration, and Wellbeing in Action	LEVEL 2nd FLOOR - R.13.201 Workshop : Architectures of Knowledge: Different Theoretical Paradigms in Social Work and their Relations to Participation and Democracy – a Comparison	LEVEL 2nd FLOOR - R.13.202 Workshop : Bridging Academia and Community: Democratizing Social Work Research Through Community-Engaged Research (CEnR)	LEVEL 2nd FLOOR - R.13.204 Symposium : ... but some animals are more equal than others? Developing an awareness of democracy in social work education	Sym ...
	LEVEL 2nd FLOOR - R.13.207 Symposium : Challenges and Success? Findings from	LEVEL 2nd FLOOR - R.13.208 Symposium : Crisis as catalyst for democratic actions? Social	LEVEL 2nd FLOOR - R.13.209 Workshop : The Community Worker as a Driver of	LEVEL 2nd FLOOR - R.13.210 Oral Presentation : Addressing Substance Use and Recovery:	Oral ...

Prof. Dr. Isabel Zorn

20.03.2025

Seite: 26

Zukünftige Forschung

MedienPädagogik
Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung

Heft Einzelbeiträge Rezensionen Jahrbuch Medienpädagogik Dissertationen Call for Papers

März 6, 2025

Beyond Prompting? Sozio-technische Systeme, KI und Medienbildung in der Post-Digitalität

Herausgegeben von Annekatrin Bock¹, Lina Franken¹, Franco Rau¹, Jessica Kühn² und Ada Fehrl³

¹ Universität Vechta
² LMU München
³ Pädagogische Hochschule Schaffhausen

Bitte reichen Sie Ihr Abstract bis zum 30. April 2025 unter <https://www.medienpaed.com/about/submissions> ein. Dort finden sie auch Hinweise zur

Neben zukünftigen Kommunikationsformen und Bildungspraktiken auch Infragestellung derzeitiger Bildungskonzepte. Einfluss darauf, was unter Wissen verstanden wird. (= Potenziale und Risiken für Bildung, Wissen und Bildungspraktiken)
Neue epistemische Ordnungen?

ECSWR 2025



Zukünftige Forschungsthemen – was KI nicht kann:

- Tacit knowledge heben
- Wissen auch von marginalisierten Gruppen entdecken und für Soziale Arbeit fruchtbar machen (Wissen von informell Pflegenden, von Obdachlosen, von vulnerablen Gruppen ohne formalen Einfluss) – Reziproke Expertise in eigener Sache.

Zukünftige Forschungspraktiken

Digitalisierung von Wissensbildung (nach Krutz/Meister/Sander 2024)

Digitalisierung als Forschungsgegenstand wissenschaftlicher Disziplinen

inwieweit werden allgemein Phänomene der Digitalisierung des Sozialen zum Forschungsgegenstand bzw. zum wissenschaftlichen Narrativ geistes- und sozialwissenschaftlicher Disziplinen? Z.B. kann der Forschungsgegenstand ‚traditionell‘ bleiben, wie etwa soziale Ungleichheit. Die neue Fragestellung wäre bei diesem Beispiel, wie Digitalisierung soziale Ungleichheit neu aufschichtet.

Digitalisierung der wissenschaftlichen Forschung

Wie verändern sich geistes- und sozialwissenschaftliche Forschung sowie Forschungslogiken durch den Einsatz digitaler Technologien? Ein Beispiel etwa wäre die grundlegende Umstrukturierung der Praxis wissenschaftlicher Textproduktion. Aber auch Einfluss digitaler Technik auf qualitative und quantitative Forschung.

Digitale Strukturierung wissenschaftlicher Kommunikation

Wie nimmt die Dissemination geistes- und sozialwissenschaftlicher Forschungsergebnisse, und zwar als Ergebnis von Theorie- wie auch empirischer Arbeit, neue Gestalt an? Beispiele wären etwa neue wissenschaftliche Publikationsformen oder Strukturveränderungen im Verlagswesen.

Forschungskooperationen - Kommunikation über Einrichtungen hinweg

Außer den großen Konzernen mit Inhaltsverarbeitung und Metadatenverarbeitung (Forscher*innenschutz?!) kaum kollaborative Schreibwerkzeuge und Auswertungsorte vorhanden.

Vgl. Zorn, Bingert, Brandel, Hummel et al (under review): Datenschutz bei kollaborativer Forschungskommunikation unter Internetnutzung (eingereicht bei medien- und Kommunikationswissenschaft)

Früher: Forschende...

...suchten aus umfassender Literatur „das gute Zeug“, extrahierten für eine Fragestellung, stellten Informationen zusammen,

- Sie waren die heutigen Googles
- Google stellt passende Informationen zusammen. Forschende lasen, rezipierten, diskutierten, verglichen, werteten Statistiken aus, stellten kontroverse Positionen dar, etc.
- Das kann ChatGPT, und noch besser Literatur-KI, wie z.B. Elicit. Statista AI wertet Statistiken nach Fragestellung aus.
- Heute: Forschende prüfen diese Ergebnisse, suchen dann mit neuem Prompt bessere Zusammenstellung.

Auswertungsmaschine

statista Research AI

Startseite
Erste Schritte

Neue Anfrage

VERLAUF

Hinweis: Die Verlaufs-Funktion ist deaktiviert, da Sie über unsere IP-Lösung eingeloggt sind, was es unmöglich macht, Ihren persönlichen Verlauf anzuzeigen.

ccount

20.03.2025

Seite: 34

Medienpädagogik

Welches Volumen hat die drittmittelgeförderte Forschung in der Sozialen Arbeit und der Wissenschaft der Sozialen Arbeit?

11.03.2025

Durchschnittliche Drittmittel pro
Professor an Universitäten

381.100 €

Durchschnittliche Drittmittel pro
Professor an Fachhochschulen

51.220 €

Bundesausgaben für Forschung
und Entwicklung 2022

1.887 m€

Das Volumen der drittmittelgeförderten Forschung in der Sozialen Arbeit und der Wissenschaft der Sozialen Arbeit lässt sich nicht präzise beziffern, da die vorliegenden Daten keine spezifischen Angaben dazu enthalten. Allerdings geben die Statistiken einen Überblick über die Drittmittelfinanzierung in verwandten Bereichen:

An Universitäten standen Professoren der Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften im Jahr 2022 durchschnittlich 163.060 Euro an Drittmitteln zur Verfügung, an Fachhochschulen 35.980 Euro ¹. Insgesamt betrugen die durchschnittlichen Drittmittel je Professor an Universitäten 381.100 Euro und an Fachhochschulen 51.220 Euro ¹.

Die Bundesausgaben für Forschung und Entwicklung im Bereich Geisteswissenschaften, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften beliefen sich 2022 auf 1,887 Milliarden Euro und sollen 2023 auf 1,981 Milliarden Euro steigen ². Diese Zahlen umfassen jedoch ein breiteres Spektrum an Disziplinen als nur die Soziale Arbeit.

Quellen

¹  Drittmittel je Professor¹ an deutschen Hochschulen nach Fächergruppen im Jahr 2022 (in 1.000 Euro)

Inhalt: Statistik Quelle: Statistisches Bundesamt

Letztes Update 05.11.2024 Veröffentlicht 17.09.2024 Erhebungszeitraum 2022

Digitale Technologien und Soziale
Dienste

Arts Sciences
TH Köln

Lesemaschinen

Forschungsfr
and social wo



Recent

Library



Recent

Library

Digitization in Social Work Post-2021



Research report View only

Digitization in Social Work Post-2021

Lesemaschin
Reuß, der da
beschreibt: „c
verschriftlicht

Screen papers Completed in 1:00

Papers scree
Generating s

Column	Definition
Digital Technology Focus	Does the study specifically examine digital technology?
Social Work Context	Does the research involve social work practice or a specific social work context?
Research Methodology	Is the study either empirical research (quantitative or qualitative) or a theoretical/philosophical analysis?
Digital Transformation	Does the study examine specific digital transformation processes or outcomes?
Practice Implications	Does the study address practical implications for social work practice or policy?

Prof. Dr. Isabel Zorn

20.03.2025

Seite: 35

MARCH 11, 2025

Digitization in Social Work Post-2021

Since 2021, social work digitization research has concentrated on ethical issues, digital competence, and practice transformation, alongside emerging topics in client relationships and advanced technologies.

ABSTRACT

Digitization and social work research focuses primarily on three interrelated topics. * First, several studies examine digital transformation in practice. * For example, Pink et al. (2021) and Svensson and Ranerup (2024) detail hybrid social work models that blend face-to-face and digital interactions, and explore how digital infrastructures affect professional discretion and client engagement. * Afrouz and Lucas (2023) and López Peláez et al. (2018) note that digital tools increase the accessibility of services while raising questions about professional boundaries. *

Second, ethical challenges emerge as a central theme. * Rodríguez-Martínez et al. (2024) and Nordesjö et al. (2021) discuss issues of privacy, data protection, and altered power dynamics, while Afrouz and Lucas (2023) and Taylor-Beswick (2022) underline concerns over confidentiality and digital professionalism in rapidly evolving contexts. *

Third, research on educational innovation and digital competencies is prominent. * Studies by López Peláez et al. (2020), Zhu and Andersen (2021), and Tereliensky et al. (2021) identify persistent gaps between the digital skills required in practice and those currently embedded in social work education, with proposals emerging to revise curricula and training models. *

nen Titel per Hand eingeben (STRG+N)

: Hat Ihr Buch eine ISBN? Hat Ihr Aufsatz eine DOI oder eine andere ID? Wenn ja, wählen Sie "ISBN, DOI, andere ID".

COVID-19-Pandemie

Gehe zu... (Strg+G)

Pasdzior, Johanna Gabriel
Risiken digitaler Angebote

Pasdzior, Johanna Gabriel
Digitalisierung im Zuge
2024 – Zeitschriftenaufsa

Selbsthilfe + Digitalisierung + Ungleichheit: Import - Cloud-Project - Citavi

Suchabfrage speichern

Import

Datei-Import: Elicit - Digitization in Social Work Post-... 11 Titel
RIS

11 / 11

11 Titel erfolgreich eingelesen.

☐ Autor oder Herausgeber
Jahr
Titel
Dublette

☒ Kettl, Nordesjö; Gabriella, 2021 The social worker-client relationship in the digital era:

☒ S., Pink; H., Ferguson; L., Kel 2021 Digital social work: Conceptualising a hybrid anticipat

☒ Antonia, Rodríguez-Martín 2024 Ethical Issues Related to the Use of Technology in Soc

☒ Rojan, Afrouz; J., Lucas 2023 A systematic review of technology-mediated social w

☒ Antonio, López Peláez; Raq 2018 e-Social work: building a new field of specialization in

☒ A., Taylor-Beswick 2022 Digitalizing social work education: preparing students

☒ López Peláez, Antonio; Erro 2020 Young people, social workers and social work educati

☒ Svensson, Lupita; Ranerup, 2024 Digital infrastruktur och socialtjänstens myndighetsut

Neu importieren

Titel übernehmen

Schließen

Import
Um einzelne Titel zu importieren, markieren Sie diese durch Klick in die Checkbox. Wenn Sie alle recherchierten Titel in Ihr Citavi-Projekt übernehmen möchten, klicken Sie direkt auf **Titel übernehmen**.

here information about the impact of
al technologies on society which will cause
tasks in new fields for social work?

l on the research report, while there is
d direct discussion of societal impacts
ng new social work fields, several relevant
opments are noted:

technologies have expanded the scope of
work, including research, therapies,
ventions, and social networks [López Peláez](#)
[2018](#). The emergence of digital
ologies has created new considerations
d privacy, rights, and freedom from
erence that social workers must address
-Beswick, 2022.

research identifies several emerging areas
may represent new tasks or fields for social

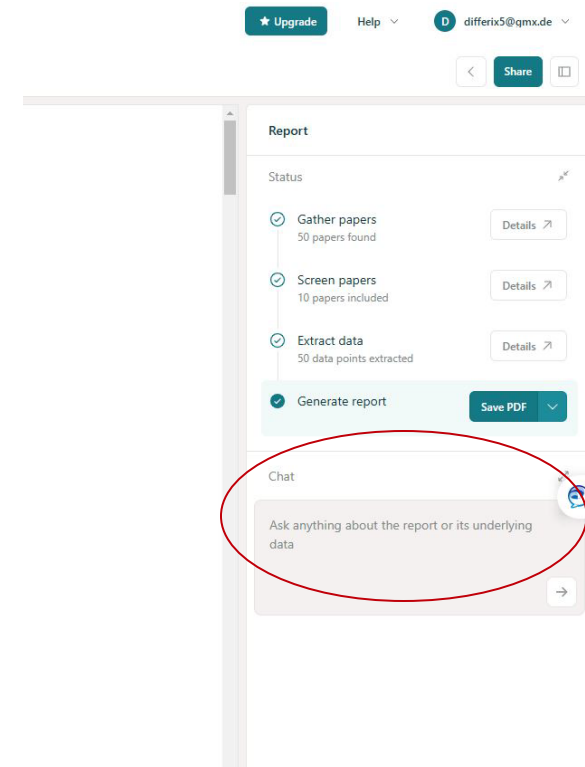
Aufstrebende Bereiche:

- Hybride digitale Sozialarbeit
- Digitale Materialität und Intimität

Wissenslücken:

- Langzeiteffekte auf Ergebnisse und Zufriedenheit (hybride digitale Sozialarbeit)
- Standardisierung in verschiedenen kulturellen und rechtlichen Kontexten (ethische Rahmenbedingungen)
- Effektive pädagogische Ansätze für die Vermittlung digitaler Fähigkeiten (digitale Kompetenz in der Bildung)
- Gleichgewicht zwischen algorithmischer Unterstützung und beruflicher Autonomie (Auswirkungen auf die berufliche Diskretion)
- Effektivität im Vergleich zu traditionellen Methoden (digitale Tools für die Kundenbindung)
- Technologien zum Schutz der Privatsphäre (Datenschutz und Privatsphäre)

it mit beantworteter



Elicit Chat with Report

Based on the research report, while there is limited direct discussion of societal impacts creating new social work fields, several relevant developments are noted:

New technologies have expanded the scope of social work, including research, therapies, interventions, and social networks López Peláez et al., 2018. The emergence of digital technologies has created new considerations around privacy, rights, and freedom from interference that social workers must address Taylor-Beswick, 2022.

The research identifies several emerging areas that may represent new tasks or fields for social work:

1. Hybrid digital social work practices that combine digital and face-to-face interactions Pink et al., 2021
2. Cross-cultural digital social work, which is becoming increasingly relevant in globalized, digital practice contexts
3. Integration of AI and advanced technologies, which may transform assessment and intervention practices

However, these developments also present challenges, including:

- The need to balance algorithmic assistance with professional autonomy
- Adapting digital tools across different cultural contexts
- Addressing privacy and data protection concerns Rodríguez-Martínez et al., 2024

It's important to note that the research report focuses primarily on current practice transformations rather than providing comprehensive information about broader societal impacts that might create entirely new fields of social work practice.

Thinking...



Prof. Dr. Isabel Zorn

20.03.2025

Seite: 38

Weitere „Forschende“ zu Zielgruppen Sozialer Arbeit: Alphabet, Meta, ...

[Google.com/Dashboard](https://www.google.com/Dashboard)

myaccount.google.com/dashboard?pli=1

ITIA THK-Seiten THKI ChatGPT-Lab ILIAS ILU: Meine Kurse un... THKBib Zoom Google Scholar sciebo Recherche Thre

Kürzlich verwendete Google-Dienste (4)

← Google Dashboard



Google Play

538 Apps

Zuletzt installierte App:
YouTube Music
am 21. September

Einstellungen

Hilfe



YouTube

1 Abo
(0 öffentlich)

2 Käufe

2 Kommentare

Herunterladen

Daten übertragen



Drive

11 Dateien

10 Drive-Inhalte für Sie freigegeben

Herunterladen

Hilfe



Gmail

13 Konversationen

13 im Posteingang

Herunterladen

Einstellungen



Weitere Google-Dienste (7)



Books

8 Bücher in Ihrer Mediathek

10 Bücherregale



Chrome

Letzte Synchronisierung: 4. Januar 2023

52 Lesezeichen

Frage: Wozu braucht es Forschende zu Digitalisierung in der Sozialen Arbeit

Geisteswissenschaftliches Forschen: Recherche („das gute Zeug“ finden (vgl.)), Lesen und Zusammenstellen von Kenntnissen und Zusammenschreiben.

Wenn aber KI...

... die Recherche übernimmt

... das Lesen übernimmt

... das Zusammenfassen und Schlussfolgern übernimmt

... und Drittmittelgeber die Forschungsthemen definieren

Was IST der Prozess des Forschen zu aktuellen Themen in der Sozialen Arbeit?

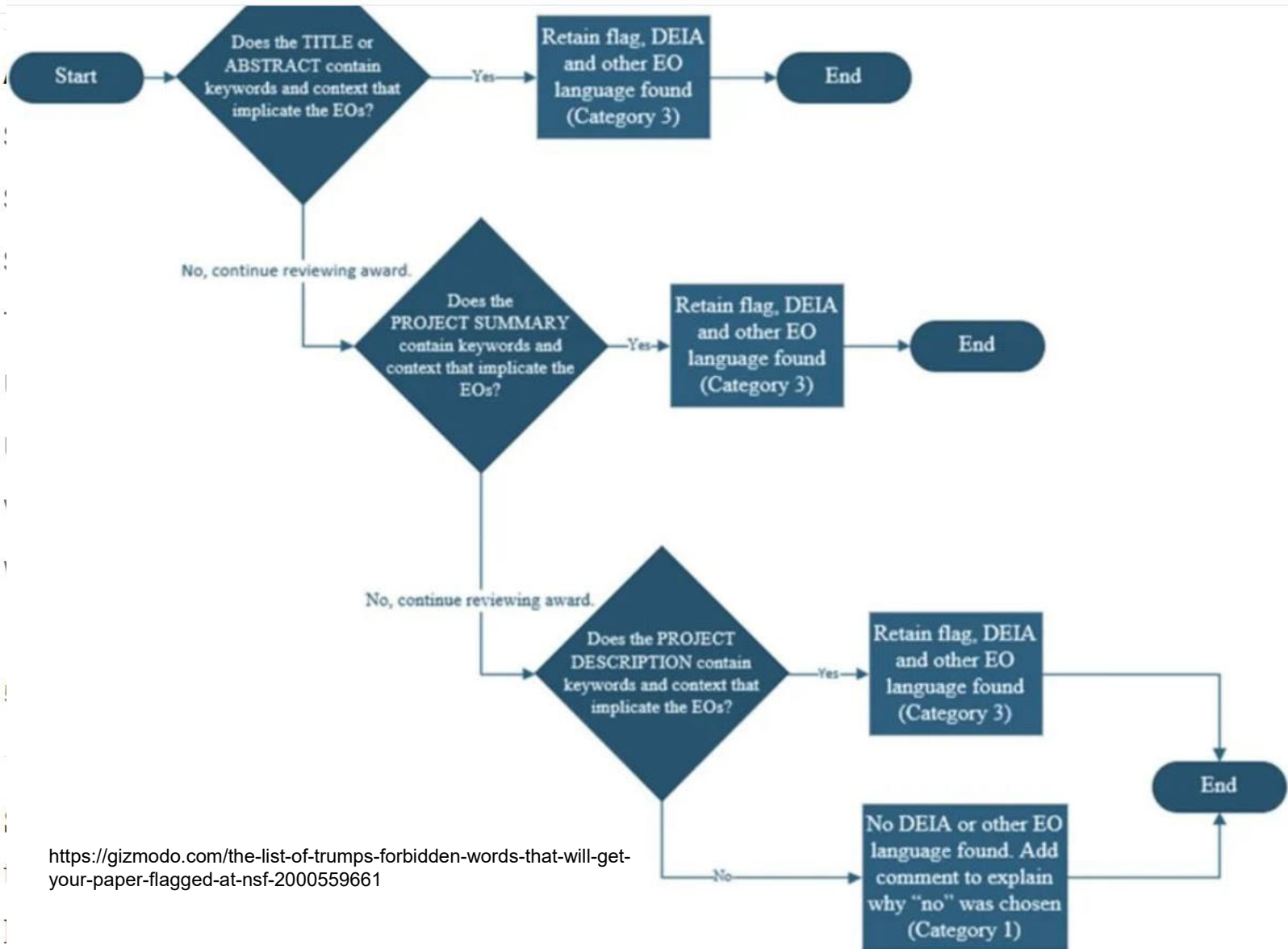
Was kennzeichnet die Arbeit der Forschenden und welche Qualifikationen,

Vorgehensweisen bzw. Fokussierungen weisen sie aus?

Dieke zukünftiger Forschung: Politische Review

The Washington Post

Democracy Dies in Darkness



<https://gizmodo.com/the-list-of-trumps-forbidden-words-that-will-get-your-paper-flagged-at-nsf-2000559661>

on

here

ogy
nces

Politische Risiken für Forschung

- Risiken der Nutzung von Wissenschaftstools als Recherche-/Forschungs-/Lese-/Schreibmaschinen besonders für Wissenschaft der Sozialen Arbeit
- Risiko der Manipulation der KI-Tools für Forschung:
„Wir alle haben gesehen, wie die Tech-Milliardäre hinter Trump standen. Was wäre, wenn als nächstes Konzepte wie Geschlechtergleichheit, Diskriminierung oder LGBT aus den Large Language Models wie ChatGPT verschwinden würden? Der Aufschrei darüber, dass das chinesische KI-Modell Deep Seek keine Fragen rund um Tiananmen beantwortete, war groß. Aber wer kann überprüfen, ob sich die Antworten von ChatGPT in Richtung MAGA-Ideologie verschieben? Wenn Marc Zuckerberg versprochen hat, Facebook und Instagram darauf abzustimmen, was passiert dann erst, wenn Sam Altman ChatGPT anpasst? Large Language Models üben eine noch größere Kontrolle über das, was wir denken können, als soziale Medien.“

(Mail von Alexandra Geese, EU-Abgeordnete, 10.3.2025, 17.44)

Ein wiederholter Blick, diesmal auf DEIA

Aktuelle Forschungsthemen (exemplarische Auswahl – ChatGPT)

- Blockchain-Technologie zur Verwaltung von Klientendaten
- Virtuelle Realität (VR) in der Beratungspraxis und in der Ausbildungspraxis
- Wearable Technologies zur Unterstützung der psychischen Gesundheit
- Gamifizierte Therapieansätze
- Digitalisierung der Obdachlosenhilfe: Einsatz digitaler Technologien zur Verbesserung der Erreichbarkeit und Effizienz von Dienstleistungen für obdachlose Menschen, etwa durch mobile Anwendungen für die Standorterkennung von Hilfsangeboten.
- Telekommunikationsinterventionen in Krisensituationen: Spezifische Forschungsansätze, wie in Krisensituationen, z.B. Naturkatastrophen, mittels digitaler Kommunikationsmittel zielgerichtet und effizient Hilfe geleistet werden kann.
- Augmented Reality (AR) für Bildung und Empowerment: Erforschung der Anwendung von AR-Technologien zur Förderung von Bildung und Empowerment, insbesondere in der Arbeit mit marginalisierten Gruppen, um komplexe Informationen verständlicher zu machen.

Aktuelle Themen (exemplarische Auswahl – ChatGPT)

- Robuste digitale Infrastrukturen für Krisendienstleistungen
- Cyber-Sicherheit und Wohlbefinden von Sozialarbeitern
- Analyse von eingesetzten Technologien in der Sozialarbeit und inwieweit sie bestehende Vorurteile und diskriminierende Praktiken reproduzieren oder verstärken können.
- Distanzierung und Entfremdung: Forschungen zu sozialpsychologischen Aspekten: wie digitale Technologien eine Distanzierung zwischen Sozialarbeitern und Klienten fördern können und welche Rolle Empathie und Beziehungsaufbau in digitalen Kontexten spielen.
- Kontrolle und Überwachung: Kritische Auseinandersetzungen darüber, wie die Digitalisierung zu neuen Formen der Überwachung und Kontrolle von Sozialarbeitern und Klienten führen kann, etwa durch umfassende Datenerfassung und -analyse.

Medienpädagogische Kompetenz für Sozialarbeiter*innen

(Siller/Tillmann/Zorn 2020)

III. Ziele der Sozialen Arbeit

- Erkennen und Bewältigen von sozialen Problemen
- Förderung von Teilhabe, Partizipation und Chancengleichheit
- Unterstützung eines gelingenden Lebens
- Reduzierung von sozialer (auch digitaler) Ungleichheit

II. Analyse- und Handlungsebene

4. Beurteilung und Auswahl von angemessenen Medien, Technologien und Methoden und Identifizierung von Themen für die Handlungsfelder

5. Gestaltung von medialen Bildungsräumen und Förderung von Medienkompetenz

6. Entwicklung des organisationalen Rahmens zur Ermöglichung von Medienkompetenz und Medienbildung in der sozialarbeiterischen Praxis

I. Grundlagen

1. Orientierungswissen über die mediatisierte Gesellschaft
2. Kenntnisse über Lebenswelten und Lebenslagen der Adressat*innen
3. Eigene Medienkompetenz der Sozialarbeiter*innen

~~Wie sieht ein Modell aus für die Kompetenzvermittlung zu Digitalität und Soziale Arbeit für Sozialarbeiter*innen?~~

oder: Welche Kompetenzen zu KI (und zur kritisch-reflexiven KI-Nutzung und – Analyse) benötigen Wissenschaftler*innen der Sozialen Arbeit?

Literatur

- Cleppien, G., & Hoffmann, J. (2020). Ein sozialpädagogisches Remmidemmi mit Digitalisierung? In N. Kutscher, T. Ley, U. Seelmeyer, F. Siller, A. Tillmann, & I. Zorn (Hrsg.), Handbuch Digitalisierung und Soziale Arbeit (S. 58–73). Weinheim: Beltz.
- Cousseran, L., Lauber, A., Herrmann, S. & Brüggen, N. (2023). Kompass: Künstliche Intelligenz und Kompetenz 2023. Einstellungen, Handeln und Kompetenzentwicklung im Kontext von KI. <https://doi.org/10.5281/zenodo.10058587>
- Distelmeyer, J. (2021). Kritik der Digitalität. Springer Fachmedien Wiesbaden. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-31367-8>
- Eckl, M. & Ghanem, C. (2024). Der Digitalisierungsdiskurs in der Sozialen Arbeit. Soziale Passagen. Vorab-Onlinepublikation. <https://doi.org/10.1007/s12592-024-00511-w>
- Domes, M., Burghardt, J. & Lehmann, R. (2024). KI: Innovation oder alter Wein in neuen Schläuchen? Sozialwissenschaftliche Literatur Rundschau(89), 99–110. <https://opus4.kobv.de/opus4-ohm/frontdoor/index/index/docId/2637>
- Gillingham, P. (2016). Predictive Risk Modelling to Prevent Child Maltreatment and Other Adverse Outcomes for Service Users: Inside the 'Black Box' of Machine Learning. British Journal of Social Work, 46(4), 1044–1058. <https://doi.org/10.1093/bjsw/bcv031>
- Görder, B. (2021). Die Macht der Muster. Die Ethik der Sozialen Arbeit vor professionsbezogenen und gesellschaftlichen Herausforderungen durch ‚künstliche Intelligenz‘. EthikJournal, 7(2). https://www.ethikjournal.de/fileadmin/user_upload/ethikjournal/texte_ausgabe_2021_2/goerder_ethikjournal_2.2021.pdf
- Hantke, B. & Knuth, N. (2025): Durchsetzung von Rechten und Beschwerdemöglichkeiten in der Heimerziehung. DiMe-Sozial | Soziale Arbeit, Medien und Digitalisierung, 1(1), 23–41. <https://doi.org/10.21240/dimesoz/2024/1/16>
- Kaminsky, C. (2024): Kultur der Digitalität vs. Begegnungskultur: Soziale Arbeit als Mediatorin im clash of cultures? Vortrag auf dem Internationalen Kongress «Soziale Arbeit und Digitalität» am 6.9.2024 an der FHNW. Olten.
- Kaminsky, C. (2021). Digitale Transformation Sozialer Arbeit? – Ethische Orientierungen auf neuem Terrain. EthikJournal, 7(2). https://www.ethikjournal.de/fileadmin/user_upload/ethikjournal/Texte_Ausgabe_2021_2/Kaminsky_Ethikjournal_2.2021.pdf
- Klinkhammer, D., & Keller, K. (2024). Grundlagenwissen Künstliche Intelligenz. Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-44959-9_21
- Krey, B. (2024). Lesemaschinen. Digitale Medien und Technologien in der wissenschaftlichen Textarbeit. In T. Kurtz, D. M. Meister & U. Sander (Hrsg.), Medienbildung und Gesellschaft: Band 47. Digitale Medien und die Produktion von Wissenschaft: Wissenschaftliches Forschen, Schreiben und Publizieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften unter den Bedingungen des digitalen Wandels. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-42542-5_10

- Klar, M. & Schleiss, J. (2024). Künstliche Intelligenz im Kontext von Kompetenzen, Prüfungen und Lehr-Lern-Methoden. *MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung*, 58, 41–57.
<https://doi.org/10.21240/mpaed/58/2024.03.24.X>
- Klinkhammer, D. & Keller, K. (2024). Grundlagenwissen Künstliche Intelligenz. In S. Fichtner-Rosada, T. Heupel, C. Hohoff & J. Heuwing-Eckerland (Hrsg.), FOM-Edition. Kompetenzen für die Arbeitswelten der Zukunft (S. 327–342). Springer Fachmedien Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-44959-9_21
- Kurtz, T., Meister, D. M. & Sander, U. (Hrsg.). (2024). Medienbildung und Gesellschaft: Band 47. Digitale Medien und die Produktion von Wissenschaft: Wissenschaftliches Forschen, Schreiben und Publizieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften unter den Bedingungen des digitalen Wandels. Springer VS. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-42542-5>
- Kurtz, T. & Manger, D. (2024). Wissenschaft und wissenschaftliches Schreiben in der digitalen Moderne. In T. Kurtz, D. M. Meister & U. Sander (Hrsg.), Medienbildung und Gesellschaft: Band 47. Digitale Medien und die Produktion von Wissenschaft: Wissenschaftliches Forschen, Schreiben und Publizieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften unter den Bedingungen des digitalen Wandels. Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-42542-5_9
- Kutscher, N. (2024). Digitalität und Digitalisierung als Gegenstand der Sozialen Arbeit. In T. Kurtz, D. M. Meister & U. Sander (Hrsg.), Medienbildung und Gesellschaft: Band 47. Digitale Medien und die Produktion von Wissenschaft: Wissenschaftliches Forschen, Schreiben und Publizieren in den Geistes- und Sozialwissenschaften unter den Bedingungen des digitalen Wandels (Bd. 47, S. 121–144). Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-42542-5_8
- Linnemann, G., Löhe, J. & Rottkemper, B. (2024). Bedeutung von Selbstoffenbarungseffekten in quasisozialen Beziehungen mit auf generativer KI basierten Systemen in Settings von Onlineberatung und -therapie.
<https://doi.org/10.48341/9x1s-5y11>
- Ley, Thomas: Zur Informatisierung Sozialer Arbeit. Eine qualitative Analyse sozialpädagogischen Handelns im Jugendamt unter dem Einfluss von Dokumentationssystemen. Weinheim 2021
- Manovich, L. (2002). *The language of new media* (1st MIT Press pbk). MIT Press.
- Mittmann, M., Roeske, A., Weber, J., Remke, S. & Schiffhauer, B. (2023). Studium Soziale Arbeit und Digitalisierung: Erkenntnisse zur curricularen Verankerung der digitalen Transformation. In M. Köttig, S. Kubisch & C. Spatscheck (Hrsg.), Buchreihe Theorie, Forschung und Praxis der Sozialen Arbeit: Band 26. Geteiltes Wissen - Wissensentwicklung in Disziplin und Profession Sozialer Arbeit (S. 237–250). Verlag Barbara Budrich.

- National Association of Social Workers, Association of Social Work Boards, Council on Social Work Education & Clinical Social Work Association. (2017). Standards for Technology in Social Work Practice. National Association of Social Workers. https://www.socialworkers.org/includes/newIncludes/homepage/PRA-BRO-33617.TechStandards_FINAL_POSTING.pdf
- Neumaier, S. & Weinhardt, M. (2024). Sozialpädagogische Professionalitätsentwicklung im Kontext von Digitalität und Digitalisierung. In S. Neumaier, M. Dörr & E. Botzum (Hrsg.), *Praxishandbuch digitale Projekte in der Sozialen Arbeit* (1. Aufl., S. 22–31). Beltz Juventa.
- Reuß, R. (2016). *Die perfekte Lesemaschine. Zur Ergonomie des Buches*. Göttingen: Wallstein Verlag
- Poltermann, A., Rudolph, E., Steigerwald, P. & Lehmann, R. (2024). KI und Soziale Arbeit – Was ist heute möglich? *Sozialwirtschaft*, 34(1), 21–23. <https://doi.org/10.5771/1613-0707-2024-1-21>
- Roller, C. & Moschner, J. (2025). Digitalität und Digitalisierung in Praxis und Studium Sozialer Arbeit Etablierung von hybriden Beratungssettings als Organisationsentwicklungsaufgabe. In J. Späte, D. C. Stix, C. Endter & K. Krauskopf (Hrsg.), *#GesellschaftBilden im Digitalzeitalter: Perspektiven Sozialer Arbeit auf technologische Herausforderungen* (S. 139–151). Waxmann.
- Schelhowe, H. (1997). *Das Medium aus der Maschine: Zur Metamorphose des Computers*. Campus-Verl.
- Schulz, P. (2022). *Kapitalistische Subjektivierung: Das Subjekt des kybernetischen Kapitalismus zwischen Digitalisierung, Prekarisierung und Autoritarismus* (1. Aufl.). Sozialtheorie. transcript Verlag.
- Schrödter, M., Bastian, P. & Taylor, B. (2020). Risikodiagnostik und Big Data Analytics in der Sozialen Arbeit. In N. Kutscher, T. Ley, U. Seelmeyer, F. Siller, A. Tillmann & I. Zorn (Hrsg.), *Handbuch Soziale Arbeit und Digitalisierung* (S. 255–264). Beltz Juventa.
- Seelmeyer, U. (2024): Soziale Arbeit und Digitalität – eine Standortbestimmung aus Professionsperspektive. Vortrag auf dem Internationalen Kongress «Soziale Arbeit und Digitalität» am 6.9.2024 an der FHNW. Olten
- Steiner, O. & Tschopp, D. (2022). Künstliche Intelligenz in der Sozialen Arbeit. *Sozial Extra*, 46(6), 466–471. <https://doi.org/10.1007/s12054-022-00546-4>
- Süna, L. & Hoffmann, D. (2024). Verhandlungen von Künstlicher Intelligenz und zugehörigen Medienkompetenzen in Online-Kommentaren. *MedienPädagogik: Zeitschrift für Theorie und Praxis der Medienbildung*, 195–220. <https://doi.org/10.21240/mpaed/00/2024.04.18.X>
- Weber, J. & Rink, K. (2024). Das Wissen digitaler Artefakte | Plädoyer für eine materialitätssensible Soziale Arbeit. *Soziale Arbeit*, 73(8-9), 335–340. <https://doi.org/10.5771/0490-1606-2024-8-9-335>
- Wiedel, F. & Dinar, C. (2025). Bedarf und Eigenlogik Digitaler Sozialarbeit. *DiMe-Sozial | Soziale Arbeit, Medien und Digitalisierung*, 1(1), 43–66. <https://doi.org/10.21240/dimesoz/2025/1/9>
- Zorn, I., Bingert, S., Brandel, B., Hummel, R. (under review). Datenschutz bei kollaborativer Forschung unter Internetnutzung. *Einger. Bei Medien & Kommunikationswissenschaft*.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Kommentare?
Widersprüche?
Ergänzungen?

Kontakt: isabel.zorn@th-koeln.de